

Ford auf Rang vier



In einem packenden Finale haben Mikko Hirvonen/Jarmo Lehtinen die Rallye Portugal auf dem vierten Rang beendet. Nach drei langen Tagen mit erstklassigem Motorsport auf den anspruchsvollen Schotterwegen im Hinterland der Algarve fiel die Entscheidung um den letzten Podestplatz erst auf der letzten, lediglich zwei Kilometer langen Zuschauerprüfung im Fußballstadion von Faro. Hirvonen war mit seinem gut 300 PS starken Ford Focus RS-World Rally Car des Werksteams BP Ford Abu Dhabi als Fünfter der Gesamtwertung in das abschließende Showdown gestartet, das vom portugiesischen

Fernsehen live übertragen wurde. Als der vor ihm platzierte Petter Solberg bei einem Ausritt rund 15 Sekunden einbüßte, trug der 29 Jahre alte Finne eine sichere vierte Position nach Hause.

Bereits den Freitag hatte Hirvonen auf Rang vier der Etappenwertung abgeschlossen und lag nach dem Samstag auf Platz fünf – allerdings kaum mehr als 22 Sekunden von der dritten Podeststufe entfernt. Damit waren die Weichen für ein spannendes Finale gestellt. Bis zum Beginn der letzten Wertungsprüfung (WP) in den Bergen hatte der amtierende Vize-Weltmeister den Rückstand bereits auf 7,4 Sekunden reduziert. „Ich hätte heute morgen nicht mehr schneller fahren können“, so Hirvonen. „Wir haben alles gegeben, um die beiden vor uns liegenden Fahrer noch zu packen. Als nach gut der Hälfte der WP 17 jedoch unsere Hinterreifen abbauten, wusste ich, dass die Entscheidung gefallen war und habe zurückgesteckt.“

Während der Franzose Sébastien Ogier vor Titelverteidiger Sébastien Loeb gewann, sieht Hirvonen durchaus noch Chancen im Titelkampf. „Dieses Ergebnis hilft uns im Hinblick auf die Weltmeisterschaft natürlich nicht weiter“, so der Finne. „Aber wir haben erst sechs Saisonläufe absolviert, sieben weitere stehen noch bevor. Es ist noch nichts entschieden.“

Hirvonens Teamkollege und Landsmann Jari-Matti Latvala musste drei Wochen nach seinem Überraschungssieg in Neuseeland einen Ausfall hinnehmen. Der 25-Jährige hatte am Samstag zu Beginn der WP 9 mit seinem Ford Focus RS WRC bei etwa 110 km/h einen Baum getroffen. Dabei wurde die Heckpartie seines Turbo-Allradlers zu stark beschädigt, um für die dritte Etappe wieder an den Start zu gehen. „Ich habe den Einlenkpunkt in eine Rechtskurve verpasst und eine Böschung touchiert“, rapportierte Latvala. „Wir begannen uns zu drehen und erwischten einen Baum, der gut 40 Meter neben der Straße stand. Der Aufprall war so hart, ich wusste direkt, dass damit unser Tag zu Ende war. Es ist ein Jammer. Ich hatte einen guten Rhythmus gefunden und fühlte mich gut. Wir wollten uns sukzessive in der Gesamtwertung nach vorne arbeiten. Jetzt haben wir wichtige Punkte für die Teamwertung verloren.“

„Die Ereignisse auf der abschließenden Stadionprüfung in Faro haben einmal mehr gezeigt, welche aufregenden Dramen dieser Sport immer wieder hervorbringt“, fasst Malcolm Wilson, der Direktor des Teams BP Ford Abu Dhabi zusammen. „Und sie liefern den Beweis, dass das für die Zuschauer und das Fernsehen konzipierte Spektakel für den Ausgang einer Rallye ebenso wichtig sein kann wie die langen ‚echten‘ Prüfungen in den Bergen. Nach einem großartigen Sieg in Neuseeland zu Beginn des Monats lief es für uns hier in Portugal nicht wie gewünscht, das haben wir leider zu akzeptieren.“

Ein Fakt, den auch Gerard Quinn als Motorsport-Chef von Ford Europa so sieht: „Wir müssen der Tatsache ins Gesicht sehen, dass dieses Wochenende nicht so lief wie erhofft. Wir haben nun sechs Wochen Zeit, bevor die WM-Saison in ihre zweite Hälfte startet. Wir werden diese Pause nutzen und alles dransetzen, um wieder jene Konkurrenzfähigkeit zu erlangen, die uns in diesem Jahr bereits zwei Laufsiege eingebracht hat.“

Rallye Portugal, sechster von 13 Läufen zur Rallye-WM 2010:

1. Ogier / Ingrassia* Citroën C4 WRC 3:51.16,1 Stunden
2. Loeb / Elena Citroën C4 WRC 7,9 s. zurück
3. Sordo / Marti Citroën C4 WRC 1.17,6 min. zurück
4. Hirvonen / Lehtinen Ford Focus RS WRC 1.32,0 min. zurück
5. Sollberg / Mills* Citroën C4 WRC 1.35,7 min. zurück
6. Wilson / Martin Ford Focus RS WRC 7.10,1 min. zurück
7. Östberg / Andersson* Subaru Impreza WRC 7.28,3 min. zurück
8. Villagra / Diaz Ford Focus RS WRC 10.36,1 min. zurück
9. Al Qassimi / Orr* Ford Focus RS WRC 10.55,8 min. zurück
10. Räikkönen Lindström Citroën C4 WRC 11.34,3 min. zurück

* Resultat dieses Teilnehmers zählt nicht zur Teamwertung

WM-Zwischenstand Fahrerwertung nach sechs von 13 WM-Läufen:

Fahrer	Marke	Punkte
1. Sébastien Loeb	Citroën	126
2. Sébastien Ogier	Citroën	88
3. Mikko Hirvonen	Ford	76
4. Jari-Matti Latvala	Ford	72

5. Petter Solberg Citroën 63
6. Dani Sordo Citroën 49
7. Matthew Wilson Ford 38
8. Federico Villagra Ford 26
9. Henning Solberg Ford 24
10. Kimi Räikkönen Citroën 15

WM-Zwischenstand Teamwertung nach sechs von 13 WM-Läufen:

	Marke	Punkte
1.	Citroën Total	189
2.	BP Ford Abu Dhabi	163
3.	Citroën Junior	106
4.	Stobart M-Sport Ford	84
5.	Munchi's Ford	40